

Umwelt



EINFÜHRUNG



Das vorliegende Arbeitsheft ist eine Variante des originalen Arbeitsheftes. Alle Arbeitsmaterialien wurden hier mit Rücksicht auf die Lernenden mit Dyslexie bearbeitet. Das Ziel ist, dass Lernende mit Dyslexie mit den Materialien in diesem Heft einem für sie relevanten Input ausgesetzt sind und parallel mit Lernenden, die das originale Arbeitsheft verwenden, ebenfalls erfolgreich lernen können.

Das angepasste Arbeitsheft ist so konzipiert, dass es direkt (parallel mit der originalen Variante) im Unterricht eingesetzt werden kann. Zu Beginn sind die Lernziele aufgelistet, die einen kurzen Überblick über das Material geben. Am Ende finden die SchülerInnen eine Reflexionsbox, mit deren Hilfe sie ihren Lernfortschritt bewerten können. Didaktische Hinweise und Lösungen zu den einzelnen Übungen sowie die Transkriptionen der Hörtexte sind am Ende des Arbeitsheftes zu finden.

Dieses Arbeitsheft wurde für die Altersstufe 10 – 14 Jahre für Lernende mit Dyslexie konzipiert. Natürlich kann es auch an eine andere Altersgruppe angepasst werden.

Bei der Erstellung der Materialien wurde Wert auf das DACH-Prinzip gelegt. Daher kommen in den Arbeitsheften (wie auch auf der Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info) sowohl bundesdeutsche wie auch österreichische Varianten der deutschen Sprache vor.


Weiterführende und vertiefende Aufgaben finden Sie auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/a2#topic7>

Unter dem Thema „Umwelt“ bieten sich folgende Lektionen für eine Vertiefung an: „Ein Gespräch über Mülltrennung“, „Einsatz für den Umweltschutz“, „Eine Aktion für den Umweltschutz“ und „Eine Leserin schreibt über ihre Sorgen“.

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zum vorliegenden Arbeitsheft im Unterricht eingesetzt werden. Ebenso bieten sich diese online Übungen sehr gut als vertiefende bzw. weiterführende Hausaufgabe an.

Ein Plakat mit den häufigsten deutschen Anweisungen im Klassenzimmer ist unter folgendem Link zu finden:

 <https://deutsch.info/r/didacticDownloads>



Bitte beachten Sie, dass die Nutzung der Lern-Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Sollten minderjährige SchülerInnen weitergehende Aufgaben und Übungen der Plattform nutzen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass diese SchülerInnen sich nicht selbstständig anmelden und weisen sie die SchülerInnen darauf hin, sich einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen zu lassen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Nach dieser Lektion kann ich:


- aufzählen, welche Materialien in welche Mülltonne kommen.
- einen Text über Mülltrennung lesen und die wichtigsten Informationen verstehen.
- eine Umfrage über Umweltschutz durchführen und die Resultate vorstellen.
- Sätze im Imperativ bilden.
- Aufkleber gestalten.

Übung 1.a. – Mülltrennung

Was sagen die verschiedenen Mülltonnen?

Schreibe zu jeder Mülltonne mindestens drei Sätze.

Die Wörter in der Wortbox helfen dir!

 das Sackerl (A) = die Tüte (D) = das Säckli (CH)

Joghurtbecher • Plastiksackerl • alte Comics • Taschen • kaputte Hausschuhe •
Glühbirnen • Marmeladengläser • Konservendosen • alte Teller • Gürtel •
Weinflaschen • Glasflaschen • Shampooflaschen • Christbaumschmuck • Bücher •
Kartonverpackungen • Zahnbürsten • Cola-Dosen • Plastikspielzeug • Zeitungen •
Hefte • Tierfutterdosen • sauberes Papier • Zeitschriften •
Knabbergebäckverpackungen • Gummistiefel

Beispiel:

Ich habe Hunger!

Am besten schmecken mir ...

Am liebsten habe ich ...

Ich habe schon so lange nichts mehr gegessen!

ÜBUNGEN



1



Mmmh... lecker! Ich esse am liebsten alte Gurken,
Bananenschalen, Kartoffelschalen, Eierschalen...
Eigentlich mag ich alle Küchenabfälle und Speisereste.
Am liebsten habe ich aber Taschentücher und Kaffeesatz.
Bitte füttere mich! Mir knurrt schon der Magen!

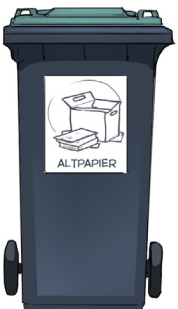
2



3



4



ÜBUNGEN



Übung 1.b.

Ordne die Redemittel aus Übung 1.a der richtigen Spalte zu.

Schreibe die Wörter im Singular und im Plural.

Vergiss den richtigen Artikel nicht!

Tipp: Schau im Wörterbuch nach oder frage deinen Lehrer/deine Lehrerin, wenn du Hilfe brauchst!

Joghurtbecher • ~~Plastiksackerl~~ • alte Comics • Taschen • kaputte Hausschuhe •
Glühbirnen • Marmeladengläser • Konservendosen • alte Teller • Gürtel •
Weinflaschen • Glasflaschen • Shampooflaschen • Christbaumschmuck • Bücher •
Kartonverpackungen • Zahnbürsten • Cola-Dosen • Plastikspielzeug • Zeitungen •
Hefte • Tierfutterdosen • sauberes Papier • Zeitschriften •
Knabbergebäckverpackungen • Gummistiefel

der	die	das
<i>der Joghurtbecher, die Joghurtbecher</i>	<i>die Weinflasche, die Weinflaschen</i>	<i>das Plastiksackerl, die Plastiksackerl</i>

ÜBUNGEN



der	die	das



Übung 2.a. – Mülltrennung in Wien

Lies den Text und löse die Aufgabe.

Mülltrennung in Wien

Die Mülltrennung gibt es in Wien seit 1975.

Heute ist Wien das Bundesland mit der besten Sammelqualität Österreichs.

Im Vergleich zu anderen europäischen Städten, liegt Wien ganz vorne, wenn es um die Sammelmoral geht.

Jährlich werden circa 27 000 Tonnen Altglas, 15 000 Tonnen Altmetall und 5 000 Tonnen Plastikflaschen gesammelt.

Durch die Verwertung von PET-Flaschen werden jährlich 10 000 Tonnen Erdöl für die Produktion dieser Flaschen eingespaart.

Das Altglasrecycling führt pro Jahr zu einer Einsparung von über 250 000 Tonnen an Primärstoffen wie Quarzsand, Kalkstein, Solomit und Soda für die Glaserzeugung.

Mit der gesammelten Menge an Altmetall könnte man 65 Riesenräder oder 1,6 Millionen Fahrräder bauen.

Sind die Aussagen richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Die Wiener und Wienerinnen trennen den Müll schon seit über 30 Jahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Wiener und Wienerinnen sind beim Mülltrennen sehr diszipliniert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sie sammeln mehr Altglas als Plastikflaschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Wiederverwertung von Plastikflaschen bringt keine Vorteile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Wiederverwertung von altem Glas hilft Primärstoffe zu sparen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Aus dem jährlich gesammelten Altmetall könnten die Wiener und Wienerinnen ein Riesenrad bauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Übung 2.b.

Mache eine Umfrage über Mülltrennung in deiner Klasse.
Schreibe dazu mindestens 5 - 7 Fragen.
Befrage mindestens 5 Personen und notiere dir Stichwörter.
Stelle danach die Informationen in der Klasse vor.

Mögliche Fragen:

- *Wie wichtig ist dir der Umweltschutz?*
- *Wie oft trennst du deinen Müll?*
- *Was machst du, um Müll zu vermeiden?*
- *Wer trägt bei dir zuhause den Müll zur Mülltonne?*

sehr wichtig • fast nie •
nicht sehr wichtig • oft •
ist mir egal • selten •
manchmal • immer •
nie • fast immer

1. Frage: *Wie wichtig ist dir der Umweltschutz?*

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:



2. Frage:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

3. Frage:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:



4. Frage:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

5. Frage:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:



6. Frage:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

7. Frage:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:

Name:

Antwort:



Übung 3.a. – Was kann man tun, um die Umwelt zu schützen?

Heidi ist bei einer Umweltorganisation aktiv.

Lies den Brief von Heidi an Thomas.

Lieber Thomas!

Wie geht es dir? Ich schreibe dir, weil ich deinen Rat brauche!

Gestern bin ich zu einem Treffen von meiner Umweltorganisation gegangen.

Du weißt ja, dass wir uns einmal pro Monat treffen.

Viele Menschen kaufen ihre Getränke (Wasser, Cola, Fanta, Fitnessgetränke) im Supermarkt ein.

Meistens sind die Getränke in dünnen Plastikflaschen.

Das sind Einwegflaschen mit Pfand.

Die kann man im Supermarkt wieder abgeben und bekommt das Pfandgeld zurück.

Der Pfandautomat bereitet sie sofort für das Recycling vor.

Aber auch Getränkemarkte haben Kunststoff-Mehrwegflaschen, die wieder befüllt werden.

Die gibt man ab und sie kommen wieder voll zum Kunden zurück.

Wir selbst kaufen immer Getränke in Mehrwegflaschen, weil es umweltfreundlicher ist als die Einwegflaschen.

Jetzt will sogar der Konzern Coca-Cola alles in dünne Einwegflaschen abfüllen!

So viele Flaschen?

Die Kunststoffindustrie wird sich freuen, aber für die Umwelt ist das sehr schlecht.

Was machen wir mit dem ganzen Müll?

Vielleicht hast du eine Idee, was unsere Umweltorganisation dagegen machen kann?

Bitte schreib mir bald!

Ganz liebe Grüße aus Berlin!

Heidi

In vielen Städten und Gemeinden funktioniert die Mülltrennung unterschiedlich!

Gibt es in deiner Region ein Pfand-System für Flaschen?



Antworte auf Heidis Brief und gib ihr einen Rat.

Übung 3.b.

Vergleicht eure Ideen in der Klasse und diskutiert darüber!

Welche Idee findest du gut?

Welche Idee findest du nicht gut?

Bei welcher Aktion würdest du gerne mitmachen?



Übung 3.c.

Was kann man tun, um Müll zu vermeiden? Schreibe 3 – 5 Beispiele auf!

z. B.: **Kleidertausch-Party**



Bei einer Kleidertausch-Party bringen Personen Kleidung mit, die sie nicht mehr brauchen. Die Kleidung wird anprobiert und untereinander getauscht.

Lined writing area for student answers



Übung 3.d.

Was sollen die Menschen tun, um die Umwelt zu schützen?

Schreibe Sätze im Imperativ!

Finde auch eigene Beispiele!

Beispiel	Imperativ
Müll trennen	Trennt den Müll!
Plastikflaschen entsorgen	
Altpapier sammeln	
Second-Hand-Kleidung kaufen	
alternativ leben	
sich Gedanken machen	

ÜBUNGEN



Übung 3.e.

Ihr habt eine Werbeagentur und bekommt den Auftrag, Aufkleber zum Thema Umweltschutz zu erstellen.

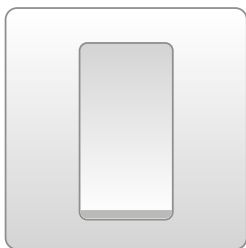
Die Aufkleber sollen ein Bild und einen Spruch enthalten.

Erstellt 3 - 5 Aufkleber.

Die Stichwörter helfen euch.

Arbeitet in Partnerarbeit.

Altmetall sammeln • Müll trennen • Holzspielzeug • die Umwelt schützen •
Kleidung • alternativ leben • Papierkorb



Energie sparen!
Licht ausschalten.

REFLEXION



Was hast du in den Aufgaben gelernt?
Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?
Kreuze die passende Aussage an!



Ich kann aufzählen, welche Materialien in welche Mülltonne kommen.

Ich kann einen Text über Mülltrennung lesen und die wichtigsten Informationen verstehen.

Ich kann eine Umfrage über Umweltschutz durchführen und die Resultate vorstellen.

Ich kann Sätze im Imperativ bilden.

Ich kann Aufkleber gestalten.

Weiterführende und vertiefende Aufgaben zu diesem Thema findest du auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/a2#topic7>

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zu diesen Arbeitsblättern zuhause fertig gemacht werden.



Bitte beachte, dass die Anmeldung und Nutzung der Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Solltest du noch minderjährig sein, lass dir bitte einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen.



Übung 1.c.

Nachdem die SchülerInnen die Dialoge geschrieben haben, gehen sie in Kleingruppen (4 Personen) zusammen und lesen sich gegenseitig die Dialoge vor. Die Kleingruppe wählt einen Text und liest diesen Text mit verteilten Rollen in der Klasse vor. Alternativ können die SchülerInnen den Text auch auswendig lernen und in Form eines Rollenspiels präsentieren.

Übung 2.b.

Alternativ kann die Umfrage auch außerhalb des Unterrichts durchgeführt werden. Die SchülerInnen befragen Freunde oder Familie und stellen die Ergebnisse in der nächsten Unterrichtseinheit vor.

Übung 3.a.

Binnendifferenzierung: Je nach Niveau können die SchülerInnen Stichwörter, ganze Sätze oder auch einen Antwortbrief verfassen.

Übung 3.c.

Zusätzlich kann die Lehrperson die Klasse ermutigen, eine Idee zur Müllvermeidung auch tatsächlich umzusetzen. Zum Beispiel könnte die Klasse gemeinsam einen Flohmarkt veranstalten.

LÖSUNGEN



Übung 1.b.

der	die	das
<i>der Joghurtbecher, die Joghurtbecher</i>	<i>die Weinflasche, die Weinflaschen</i>	<i>das Plastiksackerl, die Plastiksackerl</i>
<i>der kaputte Hausschuh, die kaputten Hausschuhe</i>	<i>die Konservendose, die Konservendosen</i>	<i>das Marmeladenglas, die Marmeladengläser</i>
<i>der Christbaumschmuck (kein Plural)</i>	<i>die Cola-Dose, die Cola-Dosen</i>	<i>das Plastikspielzeug (kein Plural)</i>
<i>der Gummistiefel, die Gummistiefel</i>	<i>die Tierfutterdose, die Tierfutterdosen</i>	<i>die Tasche, die Taschen</i>
<i>der alte Teller, die alten Teller</i>	<i>die Glasflasche, die Glasflaschen</i>	<i>das alte Comic, die alten Comics</i>
<i>der Gürtel, die Gürtel</i>	<i>die Shampooflasche, die Shampooflaschen</i>	<i>das Heft, die Hefte</i>
<i>die Zahnbürste, die Zahnbürsten</i>	<i>die Knabbergebäckverpackung, die Knabbergebäckverpackungen</i>	<i>das Buch, die Bücher</i>
<i>die Kartonverpackung, die Kartonverpackungen</i>	<i>die Glühbirne, die Glühbirnen</i> <i>die Zeitung, die Zeitungen</i> <i>die Zeitschrift, die Zeitschriften</i>	<i>das saubere Papier (kein Plural)</i>

Übung 2.a.

- 1 – richtig,
- 2 – richtig,
- 3 – richtig,

- 4 – falsch,
- 5 – richtig,
- 6 – falsch



Übung 3.d.

Beispiel	Imperativ
Müll trennen	<i>Trennt den Müll!</i>
Plastikflaschen entsorgen	<i>Entsorgt die Plastikflaschen!</i>
Altpapier sammeln	<i>Sammelt das Altpapier!</i>
Second-Hand-Kleidung kaufen	<i>Kauft Second-Hand-Kleidung!</i>
alternativ leben	<i>Lebt alternativ!</i>
sich Gedanken machen	<i>Macht euch Gedanken!</i>